

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	1
2 Forschungsstand: Empirische Wissensproduktionen zu Professionalität und Professionalisierung in Migrationsverhältnissen	11
2.1 Professionalisierung als interkulturelle Kompetenzentwicklung	12
2.2 Migrationsdiskurse und ihre Relevanz für das pädagogische Handeln	24
2.3 „Migrationshintergrund“ als interkulturelles Kompetenzmerkmal	34
2.4 Rassismus in der Lehr*innen(aus)bildung und im Berufsfeld Schule	47
2.5 Modellierung der rassismuskritischen Forschungsperspektive	54
3 Die theoretisch-methodologischen Werkzeuge: Ein heuristisches Analysemodell zur Professionalisierung in Migrationsverhältnisse(n)	59
3.1 Migrationsverhältnisse und rassistische Differenz	60
3.1.1 Rassismus als symbolische Dimension sozialer Ungleichheit	61
3.1.2 Die habituelle Manifestation und (Re-)Produktion von Rassismus	79
3.1.3 Spielarten des migrationsrelevanten Rassismus	91

3.2 Auf dem Weg zur autorisierten Sprecher*in: Professionalisierung im Referendariat angehender Lehrer*innen	96
3.2.1 Das Referendariat im Dreiphasenmodell der Lehrer*innen(aus)bildung	98
3.2.2 Professionalisierung im Diskurs der Lehrer*innen(aus)bildungsforschung	104
3.2.3 Professionalisierung als soziale Praxis im Referendariat	118
3.3 Methodologische Synthese	129
3.3.1 Soziale Strukturen und die Doxa im standortgebundenen Wissen	129
3.3.2 Das heuristische Analysemodell	143
4 Die Forschungspraxis: Erhebungs- und Auswertungsstrategien	149
4.1 Zugang zum Feld	149
4.2 Auswahl der Interviewpartner*innen	161
4.3 Referendar*innen als Lernende und Lehrende im Ausbildungsfeld: Strategien der Datenerhebung und Auswertung	163
4.3.1 Das narrativ-episodische Interview	163
4.3.2 Interviewleitfaden und Interviewsituation	165
4.3.3 Auswertungsstrategien: Dokumentarische Methode und intersektionale Mehrebenenanalyse sozialer Ungleichheiten	168
4.3.4 Typologie	176
4.4 Expert*innen im Ausbildungsfeld – Fachleiter*innen als Interviewpartner*innen	180
4.4.1 Das Expert*inneninterview	180
4.4.2 Interviewleitfaden und Interviewsituation	181
4.4.3 Auswertungsstrategien: Die dokumentarische Methode und intersektionale Mehrebenenanalyse sozialer Ungleichheiten	183
5 Die Analyseergebnisse: Typologie der Professionalisierung im Referendariat und Spielarten des migrationsrelevanten Rassismus	187
5.1 Die Mitgliedschaftspraxis: Modellierung der ausbildungsspezifischen Professionszugehörigkeit	189
5.1.1 Die affirmativ-fraglose Zugehörigkeitsarbeit	190

5.1.2	Die affirmativ-ambivalente Zugehörigkeitsarbeit	204
5.1.3	Die affirmativ-prekäre Zugehörigkeitsarbeit	219
5.1.4	Passung und Sich-passend-Machen: Die affirmative Zusage und das (ver-)schweigende Sprechen	244
5.2	Die Unterrichtspraxis: Modellierung des ‚guten Unterrichts‘	250
5.2.1	Das technologisch-funktionale Lernen und Vermitteln	252
5.2.2	Die Autoritätssicherung im Lehrer*in-Schüler*innen-Verhältnis	262
5.2.3	Das Identifikations- und Identitätsangebot	276
5.2.4	„Guter Unterricht“ und introspektive Erklärungsmuster für die passende, passend machbare und unpassende Schüler*in	289
5.3	Spielarten des Rassismus im Professionalisierungsprozess des Referendariats	298
5.3.1	Die positionszuweisende Klassifizierung der Bezeichnung	299
5.3.2	Die (Un-)Behaglichkeit des Rassismus und die Zusage des Ausbildungsfeldes	307
5.3.2.1	Das rassismusrelevante Diskurswissen	308
5.3.2.2	Die rassismusrelevante Unwissenheit im Diskurswissen	324
5.3.2.3	Die ambivalente Platzierung radikal Anderer im Lehramt	333
5.3.2.4	Die Verdrängung des Rassismus	346
5.3.3	Subversion und Involvierung im (Ver-)Schweigen des Ausbildungsfeldes	371
5.3.3.1	Rituale des Rassismus im Ausbildungsfeld	372
5.3.3.2	Platzierungen auf dem Weg zur autorisierten Sprecher*in des Lehramts	385
6	Konklusion: Migrationsverhältnisse und Spielarten des Rassismus im Einsetzungsritual des Referendariats	401
	Literaturverzeichnis	423